

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 29.08.2024
AZ.:

WP 20-25 SV II/016

Mitteilungsvorlage

Aktuelles aus dem Bereich Feuerwehr

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Hauptausschuss

11.09.2024

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung hat zugesagt, fortan regelmäßige Sachstandsberichte aus dem Bereich der Feuerwehr zu erstellen.

Die Stadt Hilden unterhält eine Freiwillige Feuerwehr gemäß den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG). Für den Betrieb der ständig besetzten Feuer-, - und Rettungswache innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr arbeitet die Stadt Hilden zusätzlich mit Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes als hauptamtlichen Kräften. Der aktuell geltende Brandschutzbedarfsplan der Stadt Hilden wurde im November 2022 von der Kommunal Agentur NRW in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Hilden erstellt und nach Erstellung vom Rat der Stadt Hilden im Dezember 2022 verabschiedet.

Auf Grundlage des derzeit geltenden Brandschutzbedarfsplanes und der damit verbundenen Stellungnahme des Landrates hat ein personeller Aufwuchs sowohl im Bereich der hauptamtlich als auch im Bereich der ehrenamtlichen Kräfte zu erfolgen.

Der Rat der Stadt Hilden hat mit Verabschiedung des aktuell geltenden Brandschutzbedarfsplanes im Dezember 2022 entschieden, dass der Bereich der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte in den Jahren 2023, 2024 und 2025 um jeweils sieben weitere Stellen anwachsen wird. Mit Stellenplan 2025 werden somit die letzten sieben Stellen aus der aus dem Brandschutzbedarfsplan resultierenden Maßnahme „Aufwuchs der hauptamtlichen Kräfte“ eingebracht.

Im Bereich der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkräfte wurde eine sehr aufwändige Werbekampagne aus dem Ehrenamt heraus entwickelt und gestartet. Seit Herbst 2023 wird durch verstärkte Pressepräsenz und diverse Aktionen, sowie regelmäßige Infostände in der Innenstadt versucht, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hilden zu gewinnen.

Am 08.08.2024 und damit zwei Wochen vor dem Tag der offenen Tür fiel der Startschuss für die Werbekampagne #hildenhaft, die vor dem Tag der offenen Tür gestartet ist und sich noch bis Ende September zieht, um im Oktober in einer Lehrgruppe zu münden. Zielwert der Gewinnung neuer Mitglieder in 2024 sind 25 neue Mitglieder.

Seit Januar 2024 sind 14 neue Eintritte in die Freiwillige Feuerwehr zu verzeichnen und aktuell sind 30 weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger zu den Informationsveranstaltungen vor Beginn der Lehrgruppe eingeladen.

Im Bereich der Jugendfeuerwehr sind 9 Neuaufnahmen in 2024 zu verzeichnen, weitere 10 Interessenten stehen im Austausch mit der Feuerwehr.

Es darf somit das vorsichtige Resümee gezogen werden, dass all die zeitintensiven Bemühungen, die aus dem Ehrenamt heraus initiiert und von den Kolleginnen und Kollegen des Ehrenamtes umgesetzt wurden, ein großer Erfolg sind.

Ziel ist es, die neuen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hilden in einer neu installierten Lehrgruppe im Zeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2025 auszubilden und zum 01.10.2025 in die Löschgruppen zu überführen.

Die Lehrgruppe wird von der Freiwilligen Feuerwehr Hilden selbst ausgebildet. Auch hier wird das große Engagement der ehrenamtlich Tätigen deutlich.

Die weitere Gewinnung von neuem ehrenamtlichen Personal durch die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung sowie die Förderung des Ehrenamtes und die Personalbindung und der Erhalt des vorhandenen haupt- und ehrenamtlichen Personals werden

fortan dauerhaft die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Hilden begleiten.

Während die in ehrenamtlichen Mitglieder im Jahr 2022 in Summe 88mal alarmiert und 150 Einsätze bewältigten, waren es im Jahr 2023 in Summe 92 Alarmierungen für 150 Einsätze. Im laufenden Jahr 2024 (Januar bis 28.08.2024) 102 Alarmierungen und 111 Einsätze. Die regelmäßige Abweichung der Einsätze im Vergleich zu den Alarmierungen nach oben ergibt sich durch Personalauswechslungen bei längeren Einsätzen. Im laufenden Jahr zuletzt der Brand der Schreinerei und der Brand in der Kirchhofstraße mit bedauerlichem Personenschaden im Bereich der Feuerwehrkräfte der Stadt Hilden.

Neben der oben beschriebenen Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes und dem Bestreben, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzubauen, zu betreiben und zu erhalten, ist ein weiterer Themenschwerpunkt der Erweiterungsbau der Feuerwache, die den aktuellen Bedürfnissen in Bezug auf ausreichenden Platz und Arbeitsschutz nicht mehr gerecht wird.

In der Sitzung am 12.06.2024 hat der Hauptausschuss daher folgenden Beschluss gefasst:

„Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, in Verhandlungen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus das benachbarte (Kita-) Grundstück Walder Str. 32 für eine Bebauung zu sichern.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH (VGH) über den Bau der notwendigen Parkpalette auf dem Grundstück der Stadtwerke Hilden GmbH in Verhandlung zu treten.

Zur Freigabe der Anzahl der nachzuweisenden Stellplätze sowie der Gestaltung und Ausführung der Parkpalette ist dem Hauptausschuss die Variantenuntersuchung gemäß HOAI-Leistungsphase 2 (Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung) zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Parallel sollt die europäische Generalplanerausschreibung durch die Verwaltung erfolgen, um einen Generalplaner zu beschaffen und mit der Planung schrittweise beauftragen zu können.“

Die Verhandlungen mit der Kirchengemeinde und der Verkehrsgesellschaft Hilden sind noch nicht abgeschlossen.

Durch das Amt für Gebäudewirtschaft wurde ein Projektsteuerungsunternehmen mit der Erbringung von Beratungsleistungen zur Gestaltung der europaweiten Ausschreibung für den Generalplaner beauftragt. Gemeinsam mit dem Steuerer hat das Amt für Gebäudemanagement Varianten zur Ausschreibung ausgearbeitet und intern abgestimmt. Die Ausschreibungsunterlagen werden nun erstellt.

Darüber hinaus wird derzeit die künftige Projektorganisation abgestimmt. Geplant ist - unabhängig von der Organisationsstruktur auf der operativen Ebene (mit extern unterstütztem Kosten- und Nachtragsmanagement) - einen Steuerungskreis einzurichten, dem die Projektleitung regelmäßig berichtet.

Gez.
Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
keine

Inklusionsrelevanz:
keine